

Škoda Auto setzt im zweiten Jahrhundert seiner Firmengeschichte über traditionelle Modelle wie Octavia, Fabia und Superb hinaus verstärkt auf variabel nutzbare Fahrzeuge. Seit vier Jahren ist der Roomster als erster Van der tschechischen Marke im Volkswagen-Konzern erfolgreich und inzwischen kam als fünfte Baureihe der kompakte SUV Yeti ins Angebot.

Raum zum Leben und Fahren im kompakten Škoda Roomster



► Die wagenbreite und weit ins Dach reichende Heckklappe des Roomster schwingt neben den hoch angesetzten Rückleuchten für bequeme Laderaumnutzung außergewöhnlich hoch auf.

Der fünftürige Roomster bietet in einer clever gestalteten Mischung aus Kombi und Minivan mit verschieb- und ausbaubaren Rücksitzen „Raum zum Leben und Fahren“. Je drei Benzin- oder Dieselmotoren mit Leistungen von 51 kW/70 PS bis 77 kW/105 PS und vier Ausstattungsstufen ergeben einschließlich der Versionen mit optionalem Dieselpartikelfilter 28 Varianten zu Preisen von 13.030 Euro bis 21.330 Euro. Optisch und funktional ist der Roomster in einen dynamischen „Driving Room“ und einen praktisch-

bequemen „Living Room“ aufgeteilt. Hinter den Vordersitzen nehmen die Fondpassagiere fünf Zentimeter höher Platz und genießen durch weit nach unten gezogene Seitenscheiben einen hervorragenden Rundblick. Optional macht ein fast einen Quadratmeter großes Panoramadach den Innenraum besonders hell.

Basis des großzügigen Raumangebots sind neben 4,21 Meter Länge und 1,68 Meter Breite vor allem 1,61 Meter Höhe. Zwischen 450 und 530 Liter misst das Kofferraumvolumen je nach Stellung der 15 Zentimeter in Längs-

richtung verschiebbaren Rückbank. Das clevere Rückbanksystem VarioFlex bietet eine beachtliche Innenraum-Variabilität. Die drei separaten Rücksitze lassen sich einzeln umklappen oder herausnehmen und die äußeren Fondplätze kann man nach Entfernen des Mittelsitzes um elf Zentimeter nach innen rücken. Wird die Rückbank umgelegt, entstehen 1.555 Liter Ladevolumen und der komplette Ausbau schafft fast 1,8 Kubikmeter Stauraum.

Sechs Airbags, ABS, ESP mit elektronischer Differenzialsperre und Bremsassistent (ab 59 kW/80 PS und in den

Varianten Comfort bzw. Scout Serie, sonst 300 Euro Aufpreis), VarioFlex-Sitzsystem, höhen- und längsverstellbares Lenkrad, Kofferraumabdeckung sowie Zentralverriegelung gehören schon zur Basisausstattung. Manuelle Klimaanlage kommt mit der Ausstattungsstufe Style dazu, die automatische Climatronic kostet aber normalerweise 300 Euro extra. Enthalten ist die Klimaautomatik jedoch in drei der vier aktuellen Sondermodelle Roomster Plus Edition. Diese bieten mit attraktiv geschnürten Ausstattungspaketen gegenüber vergleichbar bestückten Serienfahrzeugen bis



► Vom neuen Škoda-Gesicht mit größerer Chromumrandung am Kühlergrill über die markante Seitenansicht mit großzügig bemessener Fond-Verglasung bis zum geräumigen Steilheck macht der Roomster rundherum eine gute Figur.

zu 1.390 Euro Preisvorteil. Weitere Optionsmöglichkeiten sind Kurven- und Abbiegelicht, Leder-Stoff-Kombination, CD-Wechsler, Geschwindigkeitsregelung, Bluetooth-Telefon und mobiles oder fest eingebautes Navigationssystem. Die Diebstahlgefahr verringert die Gravur der Fahrgestellnummer in allen Scheiben.

Einstiegs-Motorisierung ist der 1,2-Liter-Dreizylinder-Benziner mit 51 kW/70 PS und 112 Nm Drehmoment. Darüber bringt es der 1,4-Liter-Vierzylinder auf 63 kW/86 PS und 132 Nm. Die Leistungsspitze markiert der 1,6-Liter-Benziner mit 77 kW/105 PS und 153 Nm. Durchschnittlich verbrauchen diese Triebwerke alle um sieben Liter je 100 Kilometer. Die beiden 1,4-Liter-Dreizylinder-Pumpe-Düse-TDI entwickeln 51 kW/69 PS oder 59 kW/80 PS und 155 oder 195 Nm maximales Drehmoment - bei ziemlich genau fünf Liter Durchschnittsverbrauch. Der 1,9-Liter-TDI braucht zwar kombiniert 5,5 Liter Die-

sel, ist mit 77 kW/105 PS und 240 Nm aber auch ein unbestrittenes Kraftpaket. Für die zwei großen Diesel kostet der optionale Partikelfilter 600 Euro extra.

Statt dem serienmäßigen Fünfganggetriebe ist zum Top-Benziner gegen (seit drei Jahren unverändert!) 1.000 Euro Aufpreis eine Sechsstufen-Automatik Tiptronic. Die Spitzen-Fahrleistungen - 184 km/h Spitze und 10,9 Sekunden Beschleunigungszeit von 0 auf 100 km/h - schwächen sich damit geringfügig ab. Kaum langsamer ist mit 182 km/h und 11,5 Sekunden der stärkste Diesel. Bullig ist seine Durchzugskraft beim Überholen: 12,9 Sekunden dauert im fünften und sogar nur 10,4 Sekunden im vierten Gang der Spurt von 80 auf 120 km/h!

Nach einer Umfrage des Marktforschungsinstitutes J.D. Power sind die Besitzer des Škoda Roomster in der Klasse der Vans die zufriedensten Autofahrer Deutschlands. Rund 17.000 Kunden wurden zu ihrer Zufrieden-



► Die extrem großen Fond-Seitenscheiben und das optionale Panorama-Glasdach erhellen den Roomster-Fond vorbildlich.



► Auf den äußeren Fond-Plätzen lassen sich Kindersitze leicht per ISOFIX oder mit dem Dreipunktgurt befestigen.

heit mit ihrem über zwei Jahre alten Fahrzeug befragt. Über das Lob für Platz, Variabilität und Fahrzeugqualität hinaus, erhielt der Roomster durchweg Bestnoten in den Kategorien Unterhaltskosten, Attraktivität des Fahrzeuges und für den Service. Der Škoda Roomster ist aber auch das zuverlässigste Fahrzeug seiner Klasse. Im GTÜ-Gebrauchtwagenreport 2010 belegt er nicht nur Rang 1 in der Kategorie „Vans/Minivans“ der Altersklasse bis drei Jahre - weniger Mängel wies auch kein anderes Fahrzeug der sieben Kategorien auf. Schließlich ist der Škoda Roomster „der Zuverlässigste der Kleinwagen“, die bisher einen Dauertest bei „auto motor und sport“ durchlaufen haben. Doch nicht nur beim Mängelindex zeigt sich das kompakte Raumwunder zurückhaltend, auch bei den Kosten ohne Benzin, Öl und Reifen ist er mit 0,7 Cent pro Kilometer der Günstigste.

Karl Seiler



► Der Beifahrer-Airbag ist für die Verwendung eines Reboard-Kindersitzes bequem per Schlüssel abschaltbar.